



# Qualifizierungsberatung der Handwerkskammer Hannover



Berlin, 15. September 2009 – Benita v. Steinaecker

## Das Bildungsangebot der Handwerkskammer Hannover

- Das FBZ ist als Bildungszentrum organisatorisch eine Abteilung der Handwerkskammer Hannover, Körperschaft des öffentlichen Rechts.
- Es ist eine von drei Bildungseinrichtungen der Handwerkskammer Hannover:
  - Förderungs- und Bildungszentrum, Garbsen
  - Akademie der Handwerks, Hannover
  - Zentrum für Umweltschutz, Hannover
- Das FBZ befasst sich seit 30 Jahren mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Handwerk in rund 25 Gewerken:  
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung,  
Meistervorbereitungskurse, berufsbezogene Weiterbildungen



## Das Bildungsangebot der Handwerkskammer Hannover

- Qualifizierung von jährlich ca. 11.000 Teilnehmer/innen in den Überbetrieblichen Lehrgängen, von jährlich ca. 3.000 Teilnehmer/innen im Bereich der Fort- und Weiterbildung
- 75 Fachwerkstätten, Praxislabore und Seminarräume mit ca. 1.000 Bildungsplätzen auf 50.000 m<sup>2</sup>
- 74 festangestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und etwa 150 Honorarkräfte in sieben Fachgruppen: Elektro, SHK, Metall, Kfz, Maler/Lackierer, Maurer/ Fliesenleger, Zimmerer/ Glaser/ Tischler
- Veranstaltungsort für Fachtagungen, Seminare und Schulungen für Organisationen innerhalb und außerhalb des Handwerks
- Entwicklung von einer handwerklichen Bildungsstätte zu einem Bildungsdienstleister mit der Aufgabe, bedarfsgerechte Qualifizierung im Handwerk und darüber hinaus anzubieten



## Qualifizierungsberatung der Handwerkskammer Hannover

- institutionell verankert:
  - individuelle Beratung von interessierten Einzelpersonen: Kundencenter in den Bildungszentren
  - Beratung vor Ort im Betrieb durch Qualifizierungsberater/innen, Personalentwickler/innen, Betriebsberater/innen, Ausbildungsberater/innen der Kammer

über:

- klassische Einzelberatung in der Kammer oder vor Ort
- Präsentationen auf Informationsveranstaltungen: Innungen, Wirtschaftsförderer, Marketinggemeinschaften, Unternehmerfrauen, ...
- nutzen von Projekten wie „Roadshow Wissensmanagement“
- Messen



## Qualifizierungsberatung der Handwerkskammer Hannover

Beratungsinhalte/ Projektverknüpfungen:

- feste „Projektstelle“ für Personal- und Organisationsentwicklung und Wissensmanagement mit aktuellen Projekten:  
TechnologieTransferStelle/  
Projekt- und Servicegesellschaft mbH
- Förderprogramm(e): IWiN, Zusammenarbeit mit Weiterbildungsberatern der AfA/ Job-Center (WegeBau, Qualifizierung während KUG...)
- „klassische“ Beratungsstellen der Kammer: Wirtschaftsförderung, Umweltberatung, Innovationsberatung, Existenzgründungsberatung, Ausbildungsberatung



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT  
Europäischer Sozialfonds



## Das Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover: Technologie-Transfer-Stelle

Die Technologie-Transfer-Stelle der Handwerkskammer Hannover gehört zum bundesweiten Technologie-Transfer-Netzwerk des Handwerks und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert.



Eine der Hauptaufgaben der TT-Stelle ist es, kleine und mittelständische Betriebe auf neue Technologien aufmerksam zu machen und sie bei der Einführung mit Schulungen, Beratungen oder der Vermittlung von Kooperationspartnern sachkundig zu unterstützen.

Sie hat folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Personal- und Organisationsentwicklung, Wissensmanagement, Beförderung des Innovationspotentials der Mitgliedsbetriebe
- Beförderung der technologischen Entwicklung der Mitgliedsbetriebe, Hilfestellung und Problemlösung für Betriebe, Anstoßen von Kooperationen mit Hochschulen etc.
- aktuelle Projekte: Wissensbilanz, Zukunftcheck Mittelstand, Systematische Unternehmensentwicklung, Zeupro, Demographieberatung, PersonalEntwicklungsKolleg...



## Das Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover: Technologie-Transfer-Stelle



### Branche:

Handwerk / branchenspezifisch und branchenübergreifend

### Ziel

- Wirksame Verankerung des Themas Wissensmanagement in der Handwerksorganisation und ihrer kleinen und mittleren Betriebe sowie der handwerklichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und der Betriebsberatung.

### Vorgehen

- Anpassung und Einsatz der im Rahmen der Initiativen des BMWi entwickelten Wissensmanagementansätze in Kleinbetrieben des Handwerks.
- Kooperationen mit den Handwerkskammern Hamburg, Hannover, Koblenz und Region Stuttgart.
- Im Rahmen von Pilotveranstaltungen werden die Ergebnisse mit Betrieben erprobt.
- Transfer der Erkenntnisse in bestehende Fort- und Weiterbildungslehrgänge.
- Prüfen, inwieweit das kennzahlenbasierte Benchmarksystem der Berufsbildungsstätten durch Ergebnisse einer Wissensbilanz verbessert werden kann.
- In Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium wird untersucht, welche Wissensmanagement-Ansätze im Rahmen der Fachbildung und der allgemein bildenden Fächer im Unterricht vermittelt werden können.

DHI DEUTSCHES HANDWERKSINSTITUT



### Ergebnisse

- Wissensmanagement für Handwerksorganisationen
- Auf die Bedürfnisse von Handwerkern angepasste Methoden und Hilfsmittel zur Optimierung des Umgangs mit Wissen
- Aus- und Weiterbildungsangebote für Multiplikatoren und Unternehmensvertreter
- Mindestens vier Zentren für Unternehmensentwicklungsprozesse

### Nutzen für KMU

- Klare Ansprechpartner zum Thema Wissensmanagement im Handwerk
- Einfache Konzepte und Methoden für einen erfolgreichen Umgang mit Wissen in Handwerksbetrieben
- Aktuellen Herausforderungen im Wettbewerb mit Wissensmanagement begegnen

### Kooperationspartner

Um das Thema Wissensmanagement im Mittelstand zu verankern, ist eine enge überregionale Zusammenarbeit mit Kammern bzw. Bildungsstätten des Handwerks vorgesehen; darunter v. a. in der Pilotphase des Projektes mit:

- ❖ HANDWERKSKAMMER HANNOVER
  - ❖ HANDWERKSKAMMER HAMBURG
  - ❖ HANDWERKSKAMMER KOBLENZ
  - ❖ HANDWERKSKAMMER REGION STUTTGART
- sowie:
- ❖ ZDH – ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN HANDWERKS



Technologie-Transfer-Netzwerk  
des Handwerks



## Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover: Beratung und Fördermöglichkeiten



### IWiN – Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen

- Ein Förderprogramm der EU und des Landes Niedersachsen für KMU\* in Niedersachsen
- übernimmt anteilig Weiterbildungskosten bis max. 2.000 € bzw. 3.000 € pro Jahr/ Betrieb
- Seminare: alle, die den Betrieb im Strukturwandel unterstützen
- Antragstellung vor Start der Maßnahme bei der jew. Regionalen Anlaufstelle: Handwerkskammer oder IHK
- aktuelle Informationen, Antragsunterlagen etc.  
[www.iwin-niedersachsen.de](http://www.iwin-niedersachsen.de)



\*KMU – bis 249 Mitarbeiter/innen; höchstens 50 Mio € Jahresumsatz; höchstens 43 Mio Jahresbilanz

## Qualifizierungsberatung der Handwerkskammer Hannover

### Ansatzpunkte in der Konzeption des Qualifizierungsangebotes

- modulare Weiterbildungsangebote, regelmäßig stattfindend, teilweise mit laufendem Einstieg
- individuelle Angebote auf den jeweiligen Betrieb abgestimmt
- Angebote in ständiger „Realitätsüberprüfung“ durch die Beratung in den Betrieben, Abfrage der Bedarfe
- im Fokus: der betriebliche Nutzen





## Fazit

- kontinuierliches und nachhaltiges Beratungsangebot – auch in der Krise
- individuelles Eingehen auf betriebliche Bedarfe: vielschichtiges Angebot, zeitlich und inhaltlich flexibel
- Personalentwicklung als Weiterbildung für den Betrieb, vernetzt mit den betrieblichen Zielen
- Vertrauen langfristig schaffen
- Förderung!



Einen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!